

Herr Doctor, Joh. Friedr. Math. Witt.
- N. D. Wootmann, ausübender Arzt, Wundarzt
und Accoucheur.

Apotheker.

Herrn Georg Christ. Ehrlich Behre Ww., Königl. privil.
Schwanen-Apotheke; kl. Elbst. no 16, deren
constituirter Provisor, Herr G. Schmidtz.
Herr Heur. Zeise, Königl. privil. Elephanten-Apotheke,
und Königl. privil. Bade-Anstalt. Langestr. no 140
Herr Hermann Siemsen, Königl. privil. Hospital-Apo-
theke, gr. Mühlenstr. no 46, bei der Palmaille.
Herr Friedr. Strube, Königl. privil. Löwen-Apotheke,
Ecke der Lindenstr. u. Prinzestr. no 200

Zahnärzte.

Herr Ant. Manini, Königl. dan. Hofzahnarzt, Reichen-
strasse no 43
- Dr. Pet. Max M. Moresco, Addr. Rathhausm. no 96
- Jacoby et Sohn, Addr. Löwen-Apotheke; Prin-
zenstr. no 200
- Christ. Diedr. Baden, Neuenburg no 259

Leichdorn - Operateure.

Herr Joseph Berg, Addr. Rathhausm. no 79
- Eican Canary, gr. Schmiedestr. no 97

Ams - Chirurgen.

Herr Joh. Leonh. Lucke, } Aeltermäner.
- Joh. Christp. Brandt, }
- Friedr. Gerlach Ww.
- Fr. Leonh. Goldschmidt,
- Joh. Christ. Riedel Ww.
- Andr. Gottfr. Krüger.
- Heur. Friedr. Humm.
- Mauh. Gottfr. Nahr.
- Dan. Friedr. Fr. Wolter, Dannebrogsman, Wund-
arzt beim ganzen Stadt-Armenwesen.
- Joh. Heur. Andr. Kost.
- Marc. Phil. Friedr. Schwartz.
- Carl Leonh. Oßerdinger.

Wundärzte.

Herr Burgh, Ehrich Börner,
- Joh. Fr. Chris. Diettel.

Beeidigte Hebammen.

Frau Kresse, Raths-Wehe- mutter u. Ober- Hebamme.	Frau Fischen, - Anna Magdal. Wibking. - Nievers, - Bleyer. - Denstadi. - Grönländ. - M. B. Benthin. - Dorothe. Freymuth. - Disseldorf, Jüd. - Hebamme. - Joh. Louise Sommer, geb. Bock, in Otteusen.
- Schultzen. - Harlsen. - Pagels. - Goldzschen. - Krusemarken. - Sandern. - Madewig. - M. C. Jürgen. - Eggers. - Krusen.	

Schröpffrauen.

Frau Maria Dorothea, Koop Ww. Vossenstr. no 496
- A. Marg. Frick, kl. Bergstr. no 223
- Schäffern, auch Blutigelsetzerin, Breitestr. Hays-
mann H.
- Marg. Holst Ww. Dreierstr. no 201
- Döbbereiner Ehefr. Vossenstr. no 187 S.
- Diumer, Krankenwart, kl. Freih. no 78

Vereine zu gemeinnützigen Zwecken.

Die

Schleswig Holsteinische patriotische Gesellschaft;
(Erste Generalversammlung den 29. Septbr. 1812.
Zahl der jetzigen Mitglieder 255.)

Praesident.

Se. Hochfürstliche Durchläucht, Herr Carl, Landgraf
zu Hessen, Ritter vom Elephanten-Orden, Groß-
commandeur des Dannebrog-Ordens, Dannebrogs-
mann, Grosskreuz des Hessischen gold. Löwen Or-
dens, General-Feldmarschall, Statthalter der Her-
zogthümer Schleswig und Holstein, Präsident des
Königl. General-Commissariats-Collegium etc.

Vicepraesident.

Herr Kammerherr Theodor Finck von Leysau, Ritter vom Dannebrog.

Mitglieder der Central-Administration.

Herr James Booth, in Flotbeck.
 Herr Münzmeister, Joh. Friedrich Freund.
 Herr Johann Heinrich Matthias Gehrt.
 Herr Hermann Siemsen, d. Z. Cassirer.
 Herr Kirchenprobst Ernst Pet. Christn. Königsmann, Ritter des Dannebrog-Ordens.
 Herr Wolff Salome Warburg.
 Herr Sachwalter Joh. Ernst Friedr. Schmid.
 Herr Michael Voss, Vorsteher eines Erziehungs-Instituts.
 Herr Johann Hans Cord Eggers, Doctor philos. Director und Professor des Gymnas.
 Herr Jacob Bertels, Stadtschullehrer.
 Herr Theodor Döfer, Advocat.
 Herr Heinrich Friedrich Lawaets, Agent.

Secretair.

Herr Obergerichts-Advocat Ono Friedr. Vogler.

(Das Local der Gesellschaft, Breitestr. no 462.)

Der Altonaer Kunst-Verein,

(Gestiftet 1819.)

(Die erste Ausstellung vaterländischer Producte der bildenden Kunst war im August 1810, die zweite 1821, die dritte 1825, die 4te 1825, die fünfte 1827, und wird jedes 2te Jahr erneuert.)

Mitglieder des Vereins.

Herr Friedrich Rosenberg, Landschaftsmaler u. Zeichner.
 - Anton Carl Duch, Landschaftsmaler u. Zeichner.

- Joes Bundsen, Landschaftsmaler und Architectur-Zeichner.
- Carl Kroymann, Portraitmaler.
- Jean Leger, Geschicht und Bildnißmaler.
- Ludw. Math. Anton Brammer, Landschaftsmaler.
- Joh. Carl Semper, Kaufmann.
- M. Andr. Gottlieb von Wiechmann, Major in d. Armee.
- Cr. Heinr. Hanson, Portraitmaler, (jetzt in Rom.)
- E. Ludw. v. Berger, Obrist, R. v. D. und Dannebrogsmann (jetzt abwesend.)
- J. D. Hartmeyer, in Apenrade.
- G. F. Göger, Portraitmaler.
- C. Hirschfeld, Kaufmann.
- C. A. G. Sötrup, Kupferstecher.

(Der Verein hat in den letzten Jahren den Ueberschuss seiner Einnahme von der Ausstellung, zum Ankauf von Gemälden verwendet, um dadurch den ersten Grund zu einem vaterländischen Kunst-Cabinet hieselbst zu legen, und besitzt jetzt schon, durch Ankauf und Geschenke, 14 Oelgemälde, eine große und mehrere kleine Handzeichnungen.)

Der Dilettanten-Verein zur Ausbildung und Verbreitung eines kunstrichtigen und ausdrucksvollen Gesanges.

(Gestiftet im Jahre 1817 bei Gelegenheit der dritten Säcularfeier der luther. Reformation.)

Weil bei der Allgemeinheit obgenannter Feiern, wo alle nachbarliche Hilfe fehlte, der Mangel an feist und präcise intonirenden Sängern beiderlei Geschlechts in unserer Stadt, sich nur zu fühlbar erwies, entschloß sich der Herr Doctor und Königl. Postmeister Munzenbecher, einen Gesangunterricht für eine kleine Zahl talentvoller und zugeweihter junger Tonfreunde zu begründen. Im Winter 1813 bis 1819 wurden 30 Sängerei

Hause, sechs Musik-Unterhaltungen gegeben. In den Wintern 1819 bis 1821, wurden vollständige Concerte von ihm im Saale des Museums veranstaltet und geleitet, und im Jahre 1821 und 22 eröffneten die Vorsteher der Freimaurerloge ihm, ihren untern Saal, zu sechs grossen Concerten. Da indessen die Earbehrung eines für die Tonwirkung geeigneten Concertsaals immerdrückender ward, entschloss sich Derselbe — dem jeder Weg zum Bau einer öffentlichen Tonhalle abgebrochen blieb, — in seinem Wohnhause, (Langestr. no 110) den jetzt unter dem Namen der Tonhalle bekannten Concertsaal, nach dem Ausspruch der Kunstverständigen ein Meisterwerk, für seine Bestimmung, zu errichten. Im Wintersemester 1822 bis 1823, wurden die ersten vollständigen Concerte in dem neuen Local gegeben, und seit jener Zeit hat der Dilettanten-Kreis, seine Vorübungen und Concerte in demselben gehalten. Der Verein zählt gewöhnlich 25 bis 30 Oberstimmen (Soprau und Alt), an Unterstimmen, (Tenor und Bass) bedarf er nachbarlicher Hilfe, um bedeutende Gesangsparthien zu geben.

Der Sing-Unterricht wird wöchentlich an vier Tagen ertheilt, und zwar bisher unentgeltlich. In den neun Jahren seines Bestehens, hat der Verein die Vocal-Parthien der Musiken in unser Hauptkirche und verschiedene Male in der Heiligen Geiskirche, freiwillig und unentgeltlich geleitet.

Die bisherige Stellung dieses zweckmässigen Institutes, veranlasst den dringenden Wunsch, dass die Zahl seiner jetzigen liberalen Beförderer, in der Zukunft mehr und mehr zunehmen möge.

Der musikalische Verein im Logensaale.

Dieser Verein, der seit 1822 besteht, wird aus jungen Musikliebhabern, die sich alle Donnerstage, des Abends, hauptsächlich zu Instrumental-Musiken versammeln, gebildet. Jedes Mitglied hat die Erlaubnis, etwas obligat vorzutragen. Im Winter ist an jedem vierten Musik-Abend, den Fremden, die von Mitgliedern eingeführt worden, der Zutritt gestattet.

Die Verwaltung führen zwei Directoren und ein Secretair.

Von den Directoren geht jedes Jahr einer ab, doch kann derselbe auch wieder gewählt werden. Der Secretair bleibt auf unbestimmte Zeit.

Der Oeconom ist Herr Christn. Heint. Müller, Königstr. no 252.

Ausser den Dilettanten zählt der Verein mehrere geachtete Musiker zu seinen Mitgliedern.

Unterstützungs-Institut und Sparkasse. (Gestiftet den 28ten Januar 1799.)

Vorsteher.

Herr Sachwalter, Joh. Ernst Friedr. Schmid.
Herr Etatsrath und Polizeimeister, von Aspern, Ritter vom Dannebrog.

Herr Senator, Joh. Heint. Stuhlmann, Cassirer und Administrasor der Sparcasse.

Herr Obergerichts-Advocat Otto Friedrich Vogler.

Herr Buddig, Buchhalter.
Herr Asmus Mathiesen, Gehülfe b. d. Sparkasse.
Bote: Joh. Christn. Hase.

(Das Bureau des Instituts, Palmalle S. S. no 439.)

Der Wohlthätigkeits-Verein für Muttersorge und Kindespflege

(ward gestiftet den 28. Jan. 1816.)

Der Wohlthätigkeits-Verein hat sich die Verpflegung armer, aber der Armen-Anstalt noch nicht zur Last fallender verheiratheter Wöchnerinnen zum besondern Zweck gemacht und übt in der Stille sein gemeinnütziges Werk. Er besteht aus 130 Mitgliedern, und einer Präsidentin, einer Vice-Präsidentin, 4 District-Frauen, einem Secretair und einem Cassirer, die jährlich am Stiftungstage neu gewählt werden.

Districts - Frauen

vom 23. Januar 1827 bis dahin 1828.

Frau Sachwalterin Schmid, für den Wester-Theil, kl. Mühlenstr. no 119
 Madame Blatt, für den Norder-Theil, Feldstr. no 483
 Madame Wittkows, für den Oster-Theil, Langstrasse no 145
 Madame Kähler, für den Süder-Theil, gr. Elbstrasse no 153, Ecke v. d. Smissen Allee.

Für Ottensen.

Madame Thiessen, bei der Kirche no 200.

Die Spinn-Anstalt

(ward den 19ten August 1817 als Privat-Anstalt gestiftet, und ist jetzt mit dem Armenwesen der Stadt vereinigt.)

Flussbadeanstalt.

(Der erste Vorschlag dazu, ward den 14. Oct. 1826 bekannt gemacht.)

Die vielen Unglücksfälle, die sich beim Baden zustragen haben und der fortdauernde Hang aller, der berühmten Ereignisse ungeachtet, die gefährlichen Badeplätze zu benutzen, veranlasste die Herren Doc. Steinheim und Kaufmann C. Th. Arnemann, Königl. dänische Agenten, ihre Mitbürger, zur thätigen Theilnahme an eine sichere Flussbade-Anstalt anzurufen. Ihr Vorschlag ist, ein gut gezimmertes Floß einzurichten, einzig für diese Art des Bades bestimmt. Die Benutzung soll allen Bewohnern der Stadt freistehen. Ein Aufseher wird für Reinlichkeit Sorge tragen. Die Unternehmer schlagen zur Ausführung, den Weg der Actien vor, jede Actie zu 10 Rthlrn.

Das Badefloß ward den 24. Juni 1827 den Badenden geöffnet. Es besicht aus zwei grossen Bassins, in

welchen sich gleichzeitig 60 Personen baden können, diejenigen ungerechnet, die sich zum An- und Auskleiden auf der Gallerie befinden.

Das erste, dem Ufer zunächst gelegene Bassin ist täglich von 12 — 2 Morgens, u. von 5 — 10 Uhr Nachmitt. unentgeltlich zu benutzen. An den andern Stunden des Tages, zahlt Jeder, der das Badefloß besucht, einen Schilling. Für das Baden im zweiten Bassin ist die Taxe 4 Schilling. Der Aufwärter Kruse, gr. Mühlenstr. no 431, verkauft Badekarten a 2 mg das Dutzend.

Die Anfahrt ist ausserhalb des Judenthors, woselbst ein dazu bestimmter sicherer Kahn und Fährmann die Badenden unentgeltlich hin- und zurückführt. Wer Handtücher von dem Aufwärter zu erhalten wünscht, bezahlt für jedes, einen Schilling.

Die Armen-Colonie Fredriksgabe

(ward den 28ten April 1821 gestiftet; die Zahl der Actien, jede von 100 Rth S. H. Cour., ist auf 180 festgesetzt. Zwanzig in Armuth versunkene Familien werden Aufnahme finden. Erste Versammlung der Actionaire den 21sten August 1821. Die Zahl der jetzigen Bewohner, 105 Personen.)

Präses.

Seine hochfürstl. Durchlaucht, Herr Carl, Landgraf zu Hessen, Ritter vom Elephanten-, Groscommandeur v. Dannebrog-Orden, Dannebrogsmann, Groskreuz des Hessischen goldn. Löwen-Ordens, General-Feldmarschall, Statthalter des Herzogth. Schleswig und Holst., Präsident des Königl. General-Commissariats-Collegiums, etc.

Administrirende Direction.

Vice-Präses.

Herr Agent Heinrich Friedrich Lawatz.

Directoren.

Herr Obergerichts-Advocat Friedrich Lempfert,
- Joh. Maximilian Ferdinand Köhler, Kaufmann.
- Heinrich Levin Hesse, Kaufmann.

Colonie-Inspector, Schullehrer und Aufseher
über die Industrie-Anstalt.

Herr Friedrich Althoff.

(Die Colonie ist in der Herrschaft Pinneberg, 3 Meilen
nördlich von Hamburg und Altona, 1 Meile von
Utzburg, im Kirchspiel Quickborn belegen.)

Die hochdeutsche Israelitische Gemeinde.

Ober-Rabbiner.

Vacat. Wird von dem vereideten Rabbiner Hru.
Wenheimer fungirt.

Aelteste.

Herr Meyer Benjamin Gohn, } präsidirende Aelteste.
- Amiel Jacob Ree, }
- Isaac Bendix Schiff. }

Assessoren.

Herr Simon Seligmann Hahn,
- Marcus Daniel Warburg,
- Jacob Isaac Heilbut,
- Wolff Salomon Warburg,
- Samuel Michael Reudsburg,
- Philipp Meyer, (Gemeinde-Secretair.)

Das Israelitische Gericht.

Herr Etiva Victor Wenheimer, Rabbiner, Präses.

Assessoren.

Herr G. Gabrielsen.
- Meyer Philip Hesse.
- Pesach Jacob Cohen, supernum.
- Philipp Meyer, Secretair und Protocollist,
Berend Joseph Gerichtsbote.

Reglaubigte der Gemeinde.

Herr Elias Juda,
- Philipp Meyer.

Cassirer.

Herr Simon Seligman Hahn, Cassirer-Verwalter,
- Samuel Michel Reudsburg, — — —
Wolff Meyer Heilbut, Bote.

Inspection der Synagoge.

Herr Meyer Benjamin Cohen, Präses.

Juraten.

Herr Samuel Michel Reudsburg,
- Jacob Ree, junior,
- Jacob Nathan Levin Meyer,

- Elias Juda, erster } Vorwänger.
- Koppel Joel Goldschmidt, zweyter }
David Ruben Samson, Bote.

Administration der Schulden und der Grundstücke,
unter der Revision der Herren Aeltesten.

Herr Samuel Michel Reudsburg, Präses.

- Nathan Joseph Heilbut,
- Moritz Baruch Heymann,
- Philip Isaac Heilbut,
David Ruben Samson, Bote.

Das Armenwesen und die Inspection des
Hospitals.

Herr Isaac Bendix Schiff, Präses.